

Im Rahmen der Wittgensteinakademie 2017:

Wie wahrscheinlich ist der Zufall?

Ein Vormittag mit: Univ. Prof. Dr. Walter Schachermayer, Wittgensteinpreis 1998:
Universität Wien, Institut für Mathematik, Oskar-Morgenstern-Platz 1, A-1090 Wien

Die ‚Wittgenstein-Akademie‘ bietet eine einzigartige Möglichkeit für SchülerInnen mit international führenden WissenschaftlerInnen in persönlichen Kontakt zu treten. An eine Präsentation des Forschungsgebietes schließt ein Dialog zwischen WissenschaftlerIn und Schülerinnen und Schülern über das Forschungsthema an der auch das Berufsbild des/r WissenschaftlerIn und die Interaktion zwischen Forschungsrichtung und Gesellschaft mit einschließt

Für Erfrischungen während des Vormittags wird gesorgt.

Ort:	Atominstitut, Großer Hörsaal, Stadionallee 2, 1020 Wien
Datum:	07. Juni 2017, Beginn 9h

Wie wahrscheinlich ist der Zufall?

Wir laden zu einer interaktiven Reise durch die Wahrscheinlichkeitstheorie ein. Dieses faszinierende Kapitel der Mathematik hat eine Jahrhundert alte Geschichte und ist heute aktueller denn je.

Die Evolution hat den homo sapiens leider schlecht auf das Einschätzen von Wahrscheinlichkeiten vorbereitet. Bei jedem Fussballspiel können wir beobachten, wie hervorragend Menschen imstande sind, komplizierte physikalische Vorgänge wie die Flugbahn eines getretenen Balls abzuschätzen. Für die Einschätzung der (Un)wahrscheinlichkeit eines Lotto-Sechlers dagegen fehlt uns ein ähnliches Sensorium.

Seit etwa 400 Jahren hat die Mathematik schrittweise Erkenntnisse geliefert, die einen rationaleren Zugang zum Thema "Zufall" ermöglichen. Der Vortrag lädt zu einem historischen Streifzug durch diese Ideenwelt ein.

Wir werden auch ein interaktives Experiment durchführen, bei dem die TeilnehmerInnen ihr intuitives Verständnis für die Gesetze der Wahrscheinlichkeit testen können.